

# AI generierte Zusammenfassung der Texteingaben der Mensa Umfrage

im Rahmen des Transformationsexperiments InNa-App am WueLAB  
- das Nachhaltigkeitslabor der Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Autoren: Adina Waidhas, Eva Rühl, Denis Messig, Tobias Hoßfeld

GEFÖRDERT VOM

Das diesem Bericht zugrunde liegende Vorhaben wurde teilweise mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 01UN2208A (Projekt REKLINEU) gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichungen liegt bei den Autoren.



**Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung**

# AI generierte Zusammenfassung der Texteingaben der Mensa Umfrage

Hintergrund: Das Ziel der InNa App „CO2-Mensa“ ist die messtechnische Erfassung der CO2 Emissionen von Mensa-Gerichten an der Universität Würzburg, die mit Methoden der Informatik realisiert, visualisiert und in Bezug zu typischen Werten in der Gesellschaft gesetzt werden, um so das eigene nachhaltige Handeln zu fördern und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Die ersten Schritte umfassen

- CO2 Bilanzierung der Mensa-Gerichte
- Durchführen der Umfragen zum Nutzerverhalten
- Auswertung der Ergebnisse

Die Umfrage wurde am 1. November 2023 gestartet und endete am 26. November 2023.

In diesem Dokument wurden die Freitexteingaben der Teilnehmenden zusammengefasst. Weitere Auswertungen und die Rohdaten der Umfrage sind im Forschungsdatenrepositorium der JMU Würzburg veröffentlicht: <https://wuedata.uni-wuerzburg.de/>

Disclaimer: Die Mensa Umfrage wurde von mehr als 3,000 Teilnehmenden ausgefüllt. Die Kommentarfelder wurden dabei intensiv genutzt. Zum Beispiel gab es bei der abschließenden Texteingabe, ob es noch weitere Anmerkungen gibt, insgesamt 951 unterschiedliche Rückmeldungen. Insgesamt ergeben sich ca. 90 Seiten aus allen Texteingaben der Umfrage.

Diese Texteingaben wurden mit AI Tools automatisch zusammengefasst, um einen Überblick über die Textantworten zu erhalten. Diese AI generierten Zusammenfassungen finden sich in diesem Dokument wieder. Es ist zu beachten, dass die Zusammenfassung nicht repräsentativ für die Antworten aller Teilnehmenden zu sehen ist, sondern mehr darauf abzielt, unterschiedliche Antworten zusammenzufassen. Die Häufigkeit der Antworten werden nicht gewichtet. Daher sind die Zusammenfassungen mit Vorsicht zu genießen und dürfen nicht falsch interpretiert werden, sondern sollten im Zusammenhang mit den objektiven numerischen Auswertungen gesehen werden.

Datum der Veröffentlichung: 15. Januar 2024

Kontakt:

Adina Waidhas, Uni Würzburg, [adina.waidhas@stud-mail.uni-wuerzburg.de](mailto:adina.waidhas@stud-mail.uni-wuerzburg.de)

Eva Rühl, Uni Würzburg, [eva.ruehl@stud-mail.uni-wuerzburg.de](mailto:eva.ruehl@stud-mail.uni-wuerzburg.de)

Prof. Dr. Denis Messig, Uni Bamberg, [denis.messig@uni-bamberg.de](mailto:denis.messig@uni-bamberg.de)

Prof. Dr. Tobias Hoßfeld, Uni Würzburg, [tobias.hossfeld@uni-wuerzburg.de](mailto:tobias.hossfeld@uni-wuerzburg.de)

## Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| Gründe gegen Kompensierung: Ich bin generell gegen CO2-Kompensierung, weil ...             | 4 |
| Gründe gegen Kompensierung: Ich kompensiere bereits auf anderem Weg, nämlich durch/mit ... | 4 |
| Gründe gegen Kompensierung: Anderer Grund  | 5 |
| Welches Essensangebot wünschst du dir hauptsächlich in der Mensa?                          | 5 |
| Nicht genannte Mensen - In welcher Mensa / welchen Mensen isst du regelmäßig?              | 6 |
| Welche Kategorie beschreibt am besten deine hauptsächlich gewählten Gerichte in der Mensa? | 6 |
| Andere Fakultäten: Texteingabe   | 7 |
| Wie würdest du deine allgemeine Ernährungsweise beschreiben?                               | 7 |
| Anmerkungen  | 8 |

## Gründe gegen Kompensierung: Ich bin generell gegen CO2-Kompensierung, weil ...

*AI generierte Zusammenfassung von 129 Kommentaren [#KO02\_03a]*

Viele der genannten Punkte kritisieren die Fragwürdigkeit von CO2-Kompensationsprojekten. Es wird betont, dass diese Projekte oft nur ein gutes Gefühl bei nicht nachhaltigen Entscheidungen vermitteln sollen. Unternehmen sind oft von eigener Kompensation befreit, und es wird argumentiert, dass die generelle Reduzierung von CO2-Emissionen der effektivere Weg ist. Einige sehen die Verantwortung an Menschen mit geringem Einkommen weitergegeben und kritisieren, dass Kompensationsprojekte oft lokale Ökosysteme belasten. Greenwashing wird mehrfach erwähnt, und es wird betont, dass viele Kompensationsprojekte nicht nachhaltig sind.

Es gibt auch Stimmen, die darauf hinweisen, dass CO2-Kompensation eine Ablenkung von größeren Umweltproblemen sein kann. Einige betonen, dass Klimaschutzmaßnahmen vor allem von Unternehmen und der Politik ergriffen werden sollten und nicht vom Einzelnen. Die Undurchsichtigkeit der Kompensationsberechnungen und Zweifel an der Effektivität werden ebenfalls häufig genannt. Einige plädieren stattdessen für direkte Maßnahmen zur Reduzierung von CO2-Emissionen und kritisieren die Idee, dass der Verbraucher die Hauptlast tragen sollte.

Insgesamt wird CO2-Kompensation von vielen der genannten Personen als problematisch, ineffektiv und teilweise als Greenwashing betrachtet.

## Gründe gegen Kompensierung: Ich kompensiere bereits auf anderem Weg, nämlich durch/mit ...

*AI generierte Zusammenfassung von 93 Kommentaren [#KO02\_04a]*

Die genannten Maßnahmen reichen von Ernährungsgewohnheiten über Mobilität bis hin zu bewusstem Konsumverhalten, wodurch die Personen versuchen, ihren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.

1. Reduzierung des Fleischkonsums und bevorzugte Nutzung regionaler Produkte.
2. Verzicht auf ein eigenes Auto und stattdessen Fahrradfahren.
3. Umstellung auf eine vegane Ernährung.
4. Konsequente vegetarische Ernährung zu Hause.
5. Spenden an effektive Organisationen für den Umweltschutz.
6. Intermittierendes Fasten und Reduzierung der Essensmenge.
7. Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel.
8. Einkauf von Second-Hand-Kleidung und Recycling.
9. Wassersparen und Energiesparen im Haushalt.
10. Vermeidung von Flugreisen.
11. Berücksichtigung von ökologischen Gesichtspunkten bei der Kleidungs Auswahl.
12. Umstellung auf nachhaltige und ökologische Produkte.
13. Verwendung von Zimmerpflanzen zur Verbesserung der Raumluft.
14. Berechnung und Kompensation des CO2-Verbrauchs.
15. Besitz von Wald zur Unterstützung der Umwelt.

## Gründe gegen Kompensierung: Anderer Grund

*AI generierte Zusammenfassung von 177 Kommentaren [#KO02\_05a]*

Es scheint, als gäbe es eine Vielzahl von Meinungen zu dem Thema CO<sub>2</sub>-Kompensation und den Kosten in der Mensa. Einige betonen, dass der individuelle CO<sub>2</sub>-Fußabdruck ein Konzept ist, um die Verantwortung auf den Einzelnen abzuwälzen. Andere glauben, dass die Universität oder das Studentenwerk die Kosten für eine CO<sub>2</sub>-Kompensation tragen sollten, da die Preise in der Mensa ohnehin schon hoch sind und die Studierenden finanziell belastet werden.

Es gibt auch Befürworter einer Umstellung auf eine größere Auswahl an veganen Gerichten und einer Preiserhöhung für Fleischgerichte, um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. Einige plädieren dafür, dass die Mensa sich zunächst auf andere Probleme konzentrieren sollte, bevor sie sich um CO<sub>2</sub>-Maßnahmen kümmert. Andere wiederum bevorzugen eine Umstellung auf regionale und nachhaltige Lebensmittel, anstatt eine Kompensation zu bezahlen.

Es scheint eine große Bandbreite an Meinungen zu geben, von der Sorge um die soziale Gerechtigkeit bis hin zur Betonung der Notwendigkeit einer transparenten und effektiven Kompensationsstrategie. Es besteht auch der Wunsch nach einer besseren Qualität und größeren Portionen in Relation zu den Preisen in der Mensa.

## Welches Essensangebot wünschst du dir hauptsächlich in der Mensa?

*AI generierte Zusammenfassung von 131 Kommentaren [#ME02\_04]*

Die Rückmeldungen zur Verpflegung können wie folgt zusammengefasst werden:

- **Glutenfreie Ernährung:** Viele fordern eine größere Auswahl an glutenfreien Gerichten, darunter auch vegetarische und vegane Optionen für Menschen mit Zöliakie.
- **Vegetarische und vegane Optionen:** Es gibt den Wunsch nach täglichen vegetarischen und veganen Angeboten, manchmal sogar ausschließlich vegetarisch oder vegan an bestimmten Tagen.
- **Gesunde Ernährung:** Einige betonen die Bedeutung von gesunder Ernährung, die proteinreich, ausgewogen und wenig in Fett und Kohlenhydraten ist.
- **Vielfältige Wünsche bezüglich Fleisch:** Einige Teilnehmer bevorzugen mehr Fleischgerichte, insbesondere Hühnchen, Gulasch, Schnitzel, Burger, Rindfleisch, und allgemein mehr Abwechslung bei Fleischoptionen.
- **Spezielle Ernährungsbedürfnisse:** Es gibt Anfragen nach speziellen Ernährungsangeboten, wie laktosefrei, fructosearm, zuckerarm, Halal und koscher.
- **Allergikerfreundliche Optionen:** Der Bedarf an allergikerfreundlichen Gerichten, insbesondere glutenfrei und ohne bestimmte Allergene, wird betont.
- **Wünsche nach mehr Auswahl und Abwechslung:** Viele wünschen sich generell eine größere Auswahl an warmen Gerichten mit mehr Abwechslung, auch bei vegetarischen Optionen.

Es ist zu beachten, dass die Meinungen variieren und einige Teilnehmer sich für bestimmte Ernährungsweisen aussprechen, während andere nach mehr Vielfalt und Flexibilität suchen. Insgesamt besteht der Wunsch nach einer ausgewogenen und abwechslungsreichen Verpflegung, die verschiedene Ernährungsbedürfnisse berücksichtigt.

## Nicht genannte Mensen - In welcher Mensa / welchen Mensen isst du regelmäßig?

*AI generierte Zusammenfassung von 183 Kommentaren [#ME03\_10a]*

- Cafeteria Markusplatz Bamberg: 61 Nennungen
- Mensa ERBA Bamberg: 68 Nennungen
- Weitere Orte: 54 Nennungen

## Welche Kategorie beschreibt am besten deine hauptsächlich gewählten Gerichte in der Mensa?

*AI generierte Zusammenfassung von 50 Kommentaren [#PR01\_07]*

Die Rückmeldungen der Essenspräferenzen lassen sich in mehrere Kategorien einteilen:

- Vegetarische und Vegane Auswahl: Einige wünschen sich stets vegetarische oder vegane Optionen.
- Gesundheit und Protein: Ein Fokus liegt auf proteinreichen und gesunden Mahlzeiten.
- Glutenfreie Angebote: Es wird der Wunsch nach mehr glutenfreien Optionen geäußert, aber diese sind oft nicht verfügbar.
- Spezifische Ernährungsanforderungen: Einige benötigen spezielle Diäten, sei es aus Allergiegründen oder Halal-Essen.
- Kritik an der Auswahl und Qualität: Es gibt Beschwerden über die begrenzte Auswahl, vor allem für Personen mit speziellen Ernährungsbedürfnissen.
- Präferenzen für tierische Produkte: Manche bevorzugen Fleisch oder Fisch, während andere explizit kein Schweinefleisch wollen.
- Kritik an Portionsgröße und Qualität: Es besteht Unzufriedenheit bezüglich der Portionsgrößen und der Qualität der Mahlzeiten.
- Eingeschränkte Auswahlmöglichkeiten: Manche fühlen sich aufgrund der begrenzten Optionen gezwungen, bestimmte Gerichte zu wählen, die sie eigentlich nicht möchten.
- Preis-Leistungs-Verhältnis: Es wird Wert auf ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis und ansprechende Präsentation der Speisen gelegt.

## Andere Fakultäten

*AI generierte Zusammenfassung von 70 Kommentaren [#PR04\_13]*

- Lehramt: 8 Antworten
- Philosophische Fakultät: 23 Antworten
- Geographie: 1 Antwort
- Psychologie: 3 Antworten
- LA Latein, Mathematik: 1 Antwort
- Mitarbeiter im Rechenzentrum: 1 Antwort
- Wirtschaftsinformatik: 7 Antworten
- Fakultät Wirtschaftsinformatik & Angewandte Informatik: 6 Antworten
- WIAI Bamberg: 4 Antworten
- Wirtschaftsinformatik und Angewandte Informatik: 1 Antwort
- Sonstige (Anglistik/Amerikanistik, Germanistik, Theologie, Orientierungsstudium, Hfm Würzburg, Games Engineering, Physik und Astronomie, Medizinische Fakultät, Zahnmedizin, Gestaltung FH, Hochschule für Musik, Katholisch-Theologische Fakultät): 15 Antworten

## Wie würdest du deine allgemeine Ernährungsweise beschreiben?

*AI generierte Zusammenfassung von 80 Kommentaren (Mehrfachnennung möglich) [#PR05\_06]*

- Vollständig vegetarisch: 22
- Vegetarisch (mit Ausnahmen oder flexibel): 17
- Glutenfrei: 21
- Glutenfrei und milchfrei: 2
- Vegan: 3
- Flexitarisch (mit gelegentlichem Fleischkonsum): 2
- Spezielle Einschränkungen (z.B., Halal, kein Schweinefleisch): 4
- Gemischte Ernährung mit Vorlieben oder Einschränkungen: 10
- Allergien: 2

## Anmerkungen

Um die Mensa für deine Bedürfnisse zu optimieren und nachhaltiger zu gestalten, kannst du gern weitere Anmerkungen, Wünsche und Ideen hier eintragen. Danke!

*AI generierte Zusammenfassung von 951 Kommentaren [#X001\_01]*

### Essensangebot

1. Gerne weiterhin mehr vegane Gerichte.
2. Gerne mehr vegetarische und vegane Gerichte.
3. Immer ein veganes und ein vegetarisches Gericht. Die Sicherheit, dass es einem Tag auf jeden Fall zwei verschiedene vegetarische Optionen gibt.
4. Am besten immer 1x Vegan 1x Vegetarisch und 1x Fleisch.
5. Ich finde ein größeres veganes Angebot und eine starke Reduktion von Fleisch wäre bereits ein großer Schritt.
6. Die veganen und veggy Gerichte sollte die Norm sein und Fleisch etwas besonderes.
7. Keine Fleischgerichte mehr, dafür nur vegetarisch/vegan oder Fleischgerichte immer als teuerstes Essen.
8. Bitte aber nicht entscheiden gar kein Fleisch mehr anzubieten (weil es zu teuer wäre oder so), da ich immer das unterschiedliche Angebot der Mensa gut fand.
9. Finde nicht, dass für jede Mensa prinzipiell alles vegan sein sollte.
10. Und wo es noch kaum vegane Optionen gibt, ist der Nachtisch.
11. Aber ich frage mich wie genau die Verteilung veganes/fleischessen zustande kommt?
12. Bitte nicht mehr so oft das selbe anbieten (wie zum Beispiel immer Schnitzel).
13. Ich liebe es sehr in der Mensa zu essen.

### Preis

14. Ich würde mich sehr über Gerichte in Bio Qualität freuen und über vegane einfache Gerichte ohne Ersatzprodukte .
15. Ich hätte nichts gegen Bio Produkte und fairen Handel und würde durchaus mehr dafür zahlen.
16. Außerdem würde ich mir für die vegetarischen/veganen Gerichte weniger Tiefkühlprodukte wünschen.
17. Ich verstehe nicht, warum die Fleisch- und Fischgerichte oft günstiger sind als die veganen/vegetarischen Alternativen.
18. Die Mensa muss günstiger werden und vor allem darf sie nicht mehr so voll sein!
19. Wenn es aber zu stark im Preis bemerkbar wäre, fände ich es kontraproduktiv, da man so Studis, die sowieso meist knapp bei Kasse sind vergrault.
20. Ein primär veganes Angebot wäre sowieso nachhaltiger und günstiger.

### Portionsgröße

21. Für mich sind die Portionen oft zu groß und dann muss ich leider oft wegschmeißen, wenn ich keine Brotdose dabei hab.
22. Ich fände es gut, wenn man zwischen großer und kleiner Portion auswählen könnte.
23. An manchen Tagen sind die Portionen sehr groß und man schafft sie kaum, an anderen habe ich noch Hunger.
24. Eine Rebowl oder andere nachhaltige Behältnisse zum Mitnehmen (wenn die Portion doch mal zu groß war), wären ideal!
25. portionen sind teilweise sehr klein.



### **Allergien**

- 26. Auch bedenken: wer vegan ist und eine Nuss Allergie hat o.ä. Und es gibt nur ein veganes Gericht, geht leer aus.
- 27. Es wäre gut, wenn es zumindest ein allergikerfreundliches Essen in der Mensa gäbe (es sind regelmäßig alle Gerichte mit Gluten).
- 28. Manchmal ist ein Gericht als vegan ausgeschrieben und in den Zusatzstoffen ist dann Milch angegeben.
- 29. Pilze bei Allergenen aufnehmen - ist zwar keine häufige Unverträglichkeit, würde mir persönlich aber das Leben leichter machen.

### **Essensentscheidung**

- 30. Habe oft die Erfahrungen gemacht dass in der Mensa am studihaus die Schlange vor dem Veganer Essen oft am längsten ist und zwei Fleischgerichte mit vielen Tellern kaum gekauft werden.
- 31. Das aktuelle Mensa-Angebot hindert mich an vielen Stellen daran, mich für die von mir eigentlich präferierte vegane Ernährung zu entscheiden.